

Den Nachtdienst im Pflegeheim nachhaltig organisieren



**Nachtdienst professionell einsetzen:
Guido Heidbüchel, Geschäftsführer OMC**

Köln, 13.11.2024 – Heute möchte ich das Thema Nachtdienst in der Senioren-Einrichtung beleuchten. Vor einigen Monaten hat ein Fall in Berlin für Negativschlagzeilen gesorgt, als eine Pflegekraft in einem Seniorenheim Polizei und Feuerwehr verständigt hat, weil Personal für die Nachtschicht fehlte. Das ist die Spitze des Eisbergs, hier müssen wir genauer hinschauen.

Viele Menschen außerhalb der Pflege können nur schwer nachvollziehen, welche außerordentlichen Anforderungen an eine Pflegekraft während einer Nachtschicht gestellt werden. Umso erstaunlicher ist, dass zuweilen Nachtdienstler zu zweit teilweise bis zu 100 Bewohner betreuen. Dies ist oft eine besondere Herausforderung. Gute und sichere Pflege sieht anders aus.

Kontakt: Guido Heidbüchel, CEO OMC GmbH
St.-Blasius-Straße 10 · 50170 Kerpen · Deutschland
Tel. +49 (0) 1517 4440179

Die OMC ist eine Beratungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Interims-Management, Beratung und Coaching im Gesundheitswesen. Ihre Klienten sind Träger von Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen.

Die OMC analysiert, begleitet in transparenten Prozessen. Die Gesellschaft unterstützt beim Aufbau (Ramp-up) und hilft bei bestehenden Einrichtungen im Bereich Interims-Management, gesunde Strukturen zu implementieren.

Die OMC schafft verlässliches Wohnen und Leben im Alter, sorgt so für Versorgungssicherheit der Bewohner*innen und hilft bei der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

Unabhängig davon, dass das Verhältnis zwischen Bewohner und Pflegekraft im Altenheim gesetzlich geregelt ist und der Personalbemessung unterliegt: Die Qualität einer Einrichtung hängt auch davon ab, wie professionell Management und Mitarbeitende mit dem Thema Nachtdienst umgehen. Für gut geführte Häuser ist eine fürsorgliche Pflege und Betreuung in der Nacht ebenso wichtig wie tagsüber. Hier sollten weder Mitarbeitende ausgepresst werden wie eine Zitrone. Noch sollte ausgerechnet der Nachtdienst ausgelagert werden in Richtung Zeitarbeitskräfte.

Zum Thema Zeitarbeitskräfte: Aus wirtschaftlichen und aus Gründen der Qualität rate ich generell und grundsätzlich davon ab. Qualitätseinbußen beim Nachtdienst in Kauf zu nehmen, das mag eine Zeitlang gutgehen. Aber sollte es auch nur ein einziges Mal zu einem Notfall kommen und ein Bewohner zu Schaden kommen, dann ist Holland in Not. Es entsteht ein Imageschaden.

Um die Balance zwischen Tag- und Nachtdienst hinzubekommen, empfehle ich die Lektüre von Sozial-Experten wie Michael Wipp und Peter Sausen. Die Autoren wissen, wie eine Arbeitsorganisation in Pflegeeinrichtungen in der Nacht optimierbar ist und rechtssicher umgesetzt werden kann. www.omc-beratung.de